

[Vorheriges Bild](#)

1 2

[Nächstes Bild](#)

Sie haben das Sagen beim KSV (von links): Trainer Özgür Topcu, der Vorsitzende Werner Koch und der Sportliche Leiter Roland Wüst. Foto: Hepfer

[Vorheriges Bild](#)

1 2

[Nächstes Bild](#)

Ringer-Regionalliga: Die Weichen sind gestellt

Ispringen. Es war mit Abstand die erfolgreichste Saison, auf die der KSV Ispringen in seiner 107-jährigen Vereinsgeschichte zurückblicken kann. Neben dem Pokalsieg im Wettbewerb des Nordbadischen Ringer-Verbandes (NBRV) hat die Mannschaft von Trainer Özgür Topcu als Oberliga-Meister 2012 auch den Sprung in die Regionalliga geschafft.

Und das ohne einen einzigen Punktverlust. „Wir haben ein aufregendes und spannendes Jahr hinter uns“, hielt KSV-Vorstand Werner Koch nicht umsonst auf der jährlichen Mitgliederversammlung fest. Dort wurden wichtige Personalfragen geklärt. Zum einen macht Koch als Vereinschef bei den Ispringer Ringern weiter. Zum anderen übernimmt Roland Wüst den Posten des Sportlichen Leiters. Das war notwendig geworden, zumal Vorgängerin Diana Mehner den Verein ebenso verlassen hat wie der zweite Vorsitzende Jörg Latossek. Für ihn rückt Andreas Panzer ins Ispringer Führungsgremium.

Auch sportlich sind die Weichen für die neue Runde gestellt. Neben den Neuzugängen Christian Kopp, Patrick Sauer (beide Ladenburg) und Arian Güney (Weingarten) wird künftig der baden-württembergische Meister Magomet Makaev (Stuttgart) den

Regionalliga-Aufsteiger in den Gewichtsklassen 60 und 66 Kilogramm verstärken. Darüber hinaus wechselt mit dem 19-jährigen Salam Kachaev ein weiteres Ringertalent vom Erstligisten Weingarten an den Winterrain. „Unser Ziel ist es, die Mannschaft sukzessive zu verjüngen, um über kurz oder lang auch Perspektiven für die zweite Liga zu schaffen“, betont KSV-Coach Özgür Topcu, der in der Regionalliga aber auch noch selber auf die Matte gehen wird.

Zur Saisonvorbereitung hat der KSV Ispringen ein gemeinsames Trainingslager mit dem Bundesligisten Triberg geplant. Außerdem starten die Kämpfelbacher als Titelverteidiger auch wieder in der nordbadischen Pokalrunde und treten am 8. Juni beim Oberligisten AC Ziegelhausen (Achtelfinale) an. „Wir sind für die kommende Ringer-Saison gut aufgestellt, zählen in der Regionalliga aber bestimmt nicht zu den Titelfavoriten“, bremst Roland Wüst ein wenig die Erwartungen. Großen Respekt hat der neue sportliche Leiter genauso wie der KSV-Coach in erster Linie vor den Bundesliga-Reserven des TuS Adelhausen und des ASV Nendingen. „Was dahinter passiert, muss man abwarten“, sagt Özgür Topcu, der sich aber zumindest in einer Sache sicher ist: „Wir werden nicht in Abstiegsgefahr geraten.“

Autor: Peter Hepfer

Copyright © 2013 Pforzheimer Zeitung / PZ-news.de